

München, 14.10.2025

Mehr Hitzeschutz und für den Quartiersplatz Theresienhöhe („Bahndeckel“) und Steigerung der Aufenthaltsqualität

Der Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe bittet um zügige Umsetzung von Maßnahmen am Quartiersplatz Theresienhöhe („Bahndeckel“) zur Verbesserung des Hitzeschutzes und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität.

1. Das Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau, wird gebeten im Bauunterhalt für den Quartiersplatz jährlich mindestens eine Maßnahme zu realisieren.
 - Aufstellung von überdachten Picknicktischen und Sitzbänken
 - Schaffung von Sonnenschutz im Sandspielbereich (Westseite) und an den Rasenflächen im Osten, z.B. durch Installation von Tarnnetzen, Sonnensegeln oder berankten Pergolen.
 - Aufhellung des Asphaltbelags zur Erhöhung des Albedo-Werts (Sonnenrückstrahlung) auf möglichst großen Flächen
 - Weitgehenden Ersatz des Kunstrasens im östlichen Bereich durch Magerrasen und Entfernung der Metallkappen.
2. Die Münchner Wohnen wird gebeten Varianten darzustellen, wie die Südfassaden der Gebäude in der Hans-Fischer-Straße 13 bis 35 begrünt werden können und welche weiteren Maßnahmen auf den Flächen der MüWo möglich sind, um zusätzlich Verschattung und Kühlung am „Bahndeckel“ zu erreichen.
3. Der Bezirksausschuss 08 prüft, welche Anschaffung für besseren Hitzeschutz aus dem BA-Budget finanziert werden können und bittet die Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil Vorschläge einzureichen.

Begründung:

Der Quartiersplatz Theresienhöhe („Bahndeckel“) ist eine der wichtigsten wohnortnahen Frei- und Spielfläche in der Schwanthalerhöhe und im nördlichen Sendling. Im Sommer heizt sich der Platz jedoch durch die kaum vorhandene Beschattung stark auf, was durch den schwarzen Bodenbelag verstärkt wird.

Eine große bauliche Umgestaltungsmaßnahme des „Bahndeckels“ (wie dem BA 08 im Frühjahr 2024 vorgestellt) ist in näherer Zukunft u.a. aufgrund der städtischen Haushaltslage äußerst unwahrscheinlich.

Allerdings können Verbesserungen durch Einzelmaßnahmen schrittweise im Bauunterhalt erreicht und die Aufenthaltsqualität auch an heißen Tagen gesteigert werden.

Ulrike Boesser

Christina Chatziparasidou

Holger Henkel